

**Ordnungsbehördliche Verordnung über die Bestimmung
der zusätzlichen Waren des Wochenmarktverkehrs
auf den Willicher Wochenmärkten vom 02.12.1986**

(Abl. Krs. Vie. 1986, S. 590)

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.01.1978 (BGBl I S. 97) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.1981 (BGBl I S. 1390), des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 24.04.1977 (GV NW S. 170/SGV NW 7101), des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06.05.1977 (GV NW S. 241/SGV NW 7101) in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S. 528/SGV SN 2060), zuletzt geändert durch Art. 1 Verwaltungsverfahrenrechtsanpassungsgesetz vom 18.05.1982 (GV NW S. 248) wird von der Stadt Willich als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluß des Rates der Stadt Willich vom 04.11.1986 folgende Verordnung erlassen:

§ 1

(1) Auf den Wochenmärkten in der Stadt Willich dürfen außer den nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen und vorrangig zu berücksichtigenden Warenarten folgende Waren angeboten und verkauft werden:

- a) Textilien (mit Ausnahme von Auslegeware und Teppichen)
- b) Kurzwaren
- c) Putz-, Wasch- und Pflegemittel
- d) Modeschmuck
- e) Lederwaren
- f) Haushaltsartikel
- g) Musikträger

§ 2

Die Verordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Willich, den 02. Dezember 1986

gez.

Dr. Lamers

Stadtdirektor